

## Medienmitteilung

---

### **SATW Transferkolleg 2009 «Food Processing»**

## **Forschung und Industrie inspirieren sich gegenseitig**

Zürich, 4. März 2009. **Das SATW Transferkolleg 2009 ist lanciert. Es widmet sich in diesem Jahr der Herstellung von Lebensmitteln. Fachleute aus Wissenschaft und Industrie werden von der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) dazu aufgefordert, innovative Ideen für neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen zu entwickeln. Die besten Ideen erhalten Unterstützung bei der Weiterentwicklung.**

Zum sechsten Mal startet die SATW einen Ideenfindungsprozess für Fachleute aus Wissenschaft und Industrie. Das so genannte SATW Transferkolleg fördert den Wissensaustausch zwischen Hochschule und Wirtschaft und macht Forschungserkenntnisse, die ein Marktpotenzial haben, in einer frühen Phase sichtbar. In diesem Jahr steht das Transferkolleg unter dem Thema «Food Processing».

### **Ideen mit Marktpotenzial prämiert**

Beim Transferkolleg arbeiten im Idealfall ein Hochschulforscher und ein Produktentwickler aus der Industrie zusammen. Sie generieren gemeinsam eine Idee für ein neues, marktfähiges Produkt und reichen diese bis zum 31. Juli 2009 bei der SATW ein. Bei Bedarf unterstützt die SATW das Finden eines geeigneten Partners. Akzeptierte Projektideen erhalten einen Unterstützungsbeitrag von 16'000 Schweizer Franken. Mit diesem Beitrag können die Projektpartner die Machbarkeit ihrer Idee testen. Im November 2009 nehmen die Projektpartner an einem zweitägigen Workshop teil. Sie evaluieren dabei die Zukunftschancen ihrer Projektidee unter der Leitung ausgewiesener Innovationsspezialisten und erarbeiten geeignete Massnahmen für die Weiterführung. Informationen zur Projekteingabe und zum Ablauf des SATW Transferkolleg 2009 finden Interessierte auf der Website der SATW ([www.satw.ch](http://www.satw.ch)).

## Unterstützung aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft

Das SATW Transferkolleg erhält breite Unterstützung. Die Förderagentur für Innovation des Bundes (KTI) beteiligt sich mit einem wesentlichen finanziellen Beitrag. Fachlich geführt wird das Transferkolleg von Dr. Hans-Rudolf Zeller (Präsident), Prof. Oreste Ghisalba (KTI / Ghisalba Life Sciences GmbH), Dr. Karl Knop (CSEM) und Prof. Klaus Ragaller (ehemals ABB) und Prof. Erich Windhab (ETH Zürich). Die Projektleitung liegt dieses Jahr bei Dr. Hans-Peter Bachmann (Swiss Food Research) und Prof. Jean-Claude Villettaz (HES-SO Wallis).

## Dem starken internationalen Wettbewerb stand halten

Die Schweizer Lebensmittelindustrie ist von der Globalisierung und von intensivem Wettbewerb stark betroffen. Sie steht vor der Herausforderung, Marktanteile im Inland zu verteidigen und innovative Produkte für den Heim- und den Exportmarkt zu kreieren. Die Schweiz hat das Potenzial, eine führende Rolle zu spielen, sei es mit traditionellen Lebensmitteln, bei High-Tech-Produkten, bei Gesundheitsprodukten, in der Lebensmittelsicherheit oder bei der Nachhaltigkeit in der Lebensmittel-Wertschöpfungskette. Neuere Entwicklungen in Nanowissenschaften, Biotechnologie, ICT und Nutrigenomik schaffen die Voraussetzungen dafür. Das Transferkolleg der SATW soll die innovativen Potenziale in diesen Bereichen ausloten.

## Weitere Informationen

Dr. Béatrice Miller  
SATW Geschäftsstelle, Seidengasse 16, 8001 Zürich  
Telefon +41 (0)44 226 50 17 Email miller@satw.ch  
Website www.satw.ch

### SATW Transferkolleg 2004-2008

Jahr und Thema	Anzahl Projekte eingegangen/angenommen	Teilnehmer Workshop
2004 Nanotechnologie für Life Sciences	25/13	50
2005 Nanostrukturierte Oberflächen	26/14	44
2006 Angewandte Lasertechnologie	15/11	40
2007 Industrielle Biotechnologie	26/16	60
2008 Industrielle Photonik	28/15	47

### SATW Porträt

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) ist ein Netzwerk von Persönlichkeiten, die sich seit 1981 dafür einsetzen, die Technik zum Wohl der Gesellschaft zu fördern und das Verständnis der Gesellschaft für die Technik zu stärken. Sie ist politisch unabhängig und nicht kommerziell orientiert. Die SATW vereinigt Personen, Institutionen und Fachgesellschaften in der Schweiz, die in den technischen Wissenschaften und in deren Anwendung und Förderung tätig sind. Zurzeit hat sie 240 Einzelmitglieder und 60 Mitgliedsgesellschaften.

